

# Der Plan ist erst dann erfüllt, wenn jeder ihn geschafft hat

Dem Nachbarn zu helfen, bedeutet das nicht mit ihm den Erfolg zu teilen? Mit dieser Frage traten im Juni 1977 die Schweißerkollektive der Genossen Gerhard Grychta und Eckhard Kolberg aus dem VEB Mathias-Thesen-Werft Wismar an die Öffentlichkeit. Die „Grychtas“ gaben auf diese von ihnen aufgeworfene Frage selbst die Antwort. Sie sagten, daß sie ihre Aufgabe erst dann als gelöst betrachten, wenn auch der Nachbar den Plan erfüllt. Und die „Kolbergs“ meinten, daß der Erfolg vor allem davon abhängt, wie es gelingt, die Leistungen der Besten zum Maßstab für alle zu machen. Damit bekundeten beide Kollektive ihren Willen, die noch vorhandenen Reserven im gegenseitigen Erfahrungsaustausch aufzudecken und zu nutzen.

## Niveaunterschiede werden beseitigt

Wie kam es zu dieser, für unsere Werft so erfolgversprechenden Initiative? Ausgangspunkt war der zum Teil recht beträchtliche Niveaunterschied vor allem zwischen den Arbeitskollektiven, die um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ kämpfen. In der Parteileitung und in den Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen wurde darüber ausgiebig diskutiert und nach Wegen gesucht, um alle Reserven für die Erhöhung der Produktion zu nutzen.

Dabei gingen wir davon aus, daß der Erfahrungs-

austausch die billigste Investition ist und durch ihn vielfältige Reserven erschlossen werden können. Das war der Ausgangspunkt für den Vorschlag der Parteileitung, mit einem solchen Erfahrungsaustausch zwischen den Kollektiven der Meister Grychta und Kolberg zu beginnen. Der Meisterbereich Grychta, ein Kollektiv aus 40 zumeist erfahrenen Schweißern, hat den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ bereits sechsmal erkämpft. Im Kollektiv werden Notizen zum Plan geschrieben und jeder einzelne arbeitet nach einem persönlich-schöpferischen Plan. Kurzum — ein bewährtes Kollektiv, das zu den besten des Betriebes gehört.

Auch das Kollektiv des Meisters Eckhard Kolberg konnte viele Jahre auf gute Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb verweisen. Als jedoch, im Zusammenhang mit dem Bau neuer Containerschiffe, neue, ungewohnte Aufgaben vor dem Kollektiv standen, änderte sich das. Die „Kolbergs“ gerieten in die roten Zahlen. Die Planerfüllung und die Qualitätsnormen — alles unter dem Strich, nichts stimmt mehr.

Zwischen beiden Schweißerkollektiven bestand also ein wesentlicher Niveaunterschied, den es durch Erfahrungsaustausch und sozialistische Hilfe zu überwinden galt. Genossen der Parteigruppen beider Kollektive, unterstützt von Genossen der Partei- und APO-Leitung erklärten den Schweißern, worum es bei diesem Erfahrungsaustausch geht. Dabei stießen sie auf einige

## Information

### Leistungsvergleich belebt Wettbewerb

Ein Leistungsvergleich zwischen den LPG der Pflanzenproduktion Kremmen und Neuholland im Kreis Oranienburg wird den Wettbewerb zum 30. Jahrestag der Gründung der DDR beleben. Das beschlossen die Grundorganisationen beider LPG in ihren Berichtswahlversammlungen.

An erster Stelle im Leistungsvergleich steht der Austausch der Erfahrungen in der Parteiarbeit. Die Genossen der LPG Neuholland sind beispielsweise besonders an

den guten Erfahrungen der Kremmener Genossen bei der politischen Führung des Wettbewerbs in den Erntekampagnen interessiert. Die Erntekomplexe der LPG Kremmen gehören zu den Besten des Kreises, weil die Genossen jeden neuen Arbeitsabschnitt gründlich in der Parteiorganisation, im Vorstand und in den Brigaden vorbereiten sowie die Komplex- und Schichtarbeit in Kooperation vom ersten Einsatztag an konsequent durchsetzen. Bewährt hat sich in Krem-

men auch die Arbeit mit zeitweiligen Parteigruppen auf Schichtbasis im Mährescherkomplex.

Andererseits wird die Grundorganisation in der LPG Kremmen die langjährigen Erfahrungen der Genossen von Neuholland im Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ nutzen, um den Titelkampf in den Brigaden ihrer LPG noch konkreter zu organisieren.

Zum 30. Geburtstag der DDR werden die Genossen beider Parteiorganisationen Bilanz über die Ergebnisse des Leistungsvergleichs ziehen. (NW)